Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **134 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

USA

PARRY, B, T., VAUX, H. J., DENNIS, N.:

Changing Conceptions of Sustained-Yield Policy on The National Forests

J. Forestry, *81* (1983), 3: 150–154

Die Nachhaltigkeit der Waldnutzung war in den letzten 75 Jahren stets eine wichtige Komponente der amerikanischen Forstpolitik, wenn auch Konzeption und Definition immer wieder geändert haben. Kaum eine andere Frage der Forstpolitik hat emotional geladenere Diskussionen ausgelöst als die schwer fassbare Umschreibung der Nachhaltigkeit mit ihren direkten Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Ertrag. Die drei Autoren stellen in sehr gedrängter und dichter Form dar, wie die Nachhaltigkeitsauffassung und ihre Umsetzung in forstpolitische und wirtschaftliche Massnahmen sich entwickelte, beeinflusst von wirtschafts- und sozialpolitischen Meinungen und Entscheidungen.

Im vorliegenden Artikel wird die Entwicklung seit 1891 in verschiedene Epochen unterteilt. Zunächst war es unter dem Zeichen grosser Waldzerstörung und andauernden Land- und Holzhungers nötig, die Flächen für die Holzproduktion sicherzustellen. Der Grundsatz der Gleichsetzung von erlaubter Nutzung mit dem festgestellten Zuwachs, den Pinchot aus Europa mitgebracht hatte, erwies sich schon bald als undurchführbar, da die Altbestände übervertreten waren. Dazu kamen Gegensätze zwischen den Anforderungen der Industrie und der lokalen Holzversorgung. Gerade die kommunale Stabilität, der grosse Bedeutung zugemessen wurde, sollte für längere Zeit Eckstein für die Politik der obersten Forstbehörde werden. Der Versuch, öffentliche und private Wälder zu kooperativen Nachhaltigkeitseinheiten zusammenzufassen, erwies sich in der Mitte der dreissiger Jahre aus verschiedenen Gründen als unpopulär, bereitete aber den Weg zum Übergang der Nachhaltigkeitsbetrachtung vom Vorrat auf die Nachhaltigkeit der Ernte vor. Damit war die Ära der Politik der gleichbleibenden Nutzung eingeleitet, die bei guter Betriebsführung auch nach der Liquidation der Altbestände weitergeführt werden sollte. Eine Untersuchung im Jahre 1969 stellte dies aber in Frage. Zudem begannen zur gleichen Zeit Kritiken von Umweltschützern laut zu werden, die durch die Holznutzung andere Waldfunktionen gefährdet sahen. Eine Neuorientierung der Forstpolitik war daher unerlässlich. Der Artikel zeigt eindrücklich die Übereinstimmung der amerikanischen Forst- und Holzwirtschaftpolitik mit den Abläufen der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung.

A. Schuler

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich hat Stefan Lienert mit einer Arbeit über «Zustand, Unterhalt und Ausbau von Wald- und Güterstrassen» promoviert. Referent: Prof. V. Kuonen. Korreferenten: Prof. K. Dietrich und PD Dr. R. Hirt.

Kantone

Aargau

Der aargauische Regierungsrat hat für den altershalber zurücktretenden Kreisoberförster Max Hübscher als Nachfolger für den 6. aargauischen Forstkreis/Freiamt dipl. Forstingenieur ETH Robert Häfner, von Basel, in Othmarsingen, gewählt. Der Amtsantritt erfolgt auf den 1. Januar 1984.

Neuchâtel

Le Conseil d'Etat a accepté la demande de M. Fritz Grandjean, inspecteur des forêts du VIe arrondissement, de cesser son activité pour raison de santé. Pour le remplacer, il a fait appel à M. Roger Augsburger, adjoint au Service cantonal des forêts, qui est entré en fonction le 1er novembre 1983.

Dans le cadre des mesures d'économie décidées par le Gouvernement cantonal, le poste d'adjoint a été réduit à une activité à mi-temps. Le nouveau titulaire est M. Daniel Wyder, ingénieur forestier de la promotion 1977.